

## Seltene Käfer am Licht

KLAUS HELLWEG, Finnentrop

Die anziehende Wirkung von Licht auf eine Vielzahl dämmerungs- und nachtaktiver Insekten ist eine bekannte Tatsache, die sich vor allem die Lepidopterologen seit langem zunutze machen.

Angeregt durch die Abhandlung „Coleopterologisches vom Lichtfang“ von G. KERSTENS, der mit Hilfe der Lichtfangmethode eine Fülle faunistisch bedeutsamer Funde machte, beobachtete ich am 13.08.1984 in Finnentrop-Weringhausen (Südsauerland) den Lichtanflug von Insekten. Als Lichtquelle stand eine als Gartenleuchte genutzte 40-W-Leuchtstoffröhre zur Verfügung.

Neben Insekten diverser Ordnungen erschienen im Laufe des Abends auch zahlreiche Coleopteren an der beleuchteten Hauswand, darunter 2 faunistisch bemerkenswerte Arten: *Aderus pygmaeus* und *Serropalpus barbatus* in jeweils 1 Exemplar. *A. pygmaeus* wurde gegen 21.45 Uhr ruhig an der Lampe sitzend angetroffen, während *S. barbatus* einige Minuten später erschien und sich an der Lichtquelle ungemein lebhaft verhielt.

An den darauffolgenden Abenden konnten indessen keine weiteren Tiere beobachtet werden, was die große Zufälligkeit des nahezu gleichzeitigen Auftretens der beiden seltenen Arten am 13.08.84 unterstreicht.

Zur Biologie und Faunistik der genannten Arten:

*Aderus pygmaeus* DEG. (Aderidae)

Die Art ist (möglicherweise) an Eichen gebunden; die Tiere entwickeln sich im Mulm und in toten Ästen und schwärmen an warmen Sommerabenden in der Nähe ihrer Entwicklungsstellen (HORION 1956).

In unmittelbarer Nähe des von mir gefundenen Tieres befanden sich alte Eichenbalken. Diese Balken, die zuvor jahrelang an einem schattigen Waldrand lagerten und stark rotfaul waren, können wohl als Entwicklungsstelle angenommen werden.

Deutschland: Überall vorhanden, aber nur sehr zerstreut und selten, besonders im Westen (HORION 1956). Aus dem Rheinland nur eine alte Meldung von 1903 (KOCH 1968).

Westfalen: Münster 1852, Arnsberg (WESTHOFF 1882). Neumeldungen?  
WESTHOFF erwähnt *Euglenes* (= *Aderus*) *populneus* FABR. und *E. melanocephalus* PANZ. als Synonyme zu *E. pygmaeus*

DEG.; es ist deshalb fraglich, ob es sich bei den beiden Fundmeldungen tatsächlich um *Aderus pygmaeus* DEG. handelt.

*Serropalpus barbatus* SCHALL. (Serropalpidae)

Die Art entwickelt sich in kränkelnden Tannen und Fichten und gilt als technischer Holzschädling. Die Käfer erscheinen erst in der Dämmerung und fliegen häufig ans Licht (HORION 1956).

- Deutschland: Autochthon kommt die boreomontane Art nur in den Gebirgswäldern Schlesiens, Sachsens, Südbayerns, Württembergs sowie in Preußen vor; die vereinzelteten Meldungen aus der zwischen Preußen und den süddeutschen Gebirgen liegenden „Auslöschungszone“ beruhen auf importierten Stücken (HORION 1956, GERSDORF 1965). Im Rheinland nur wenige Funde, nicht autochthon (KOCH 1968).
- Westfalen: Elberfeld, insges. 3 Ex. (CORNELIUS 1884, HORION 1956); Neviges, 1 Ex. (de ROSSI 1899); Witten, 1 Ex. (FÜGNER 1902); Engelskirchen 1972, 1 Ex. APPEL leg. (KOCH 1978).

Der Fundort Finnentrop liegt in einer relativ dünn besiedelten und durch Land- und Forstwirtschaft geprägten Region; da hier einerseits eine Einfuhr von Tannen- und Fichtenholz, zumindest in größerem Maßstab, nicht erfolgt und andererseits die Fichte als dominante Baumart eine potentielle Brutstätte darstellt, kann ein autochthones Vorkommen von *Serropalpus barbatus* SCHALL. im südwestfälischen Bergland nicht ganz ausgeschlossen werden.

L i t e r a t u r

CORNELIUS, C. (1884): Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft. Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld **6**: 1-61. – FREUDE, H., K.W. HARDE & G.A. LOHSE (1969): Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 8. Krefeld. – FÜGNER, K. (1902): Verzeichnis der in der Umgegend von Witten aufgefundenen Käfer nach dem systematischen Verzeichnis der Käfer Deutschlands von J. Schilsky. Witten. – GERSDORF, E. (1965): Eine Umfrage nach *Serropalpus barbatus* Schall. Entomol. Bl. **61**: 122. – HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. V: Heteromera. Tutzing. – KERSTENS, G. (1961): Coleopterologisches vom Lichtfang. Entomol. Bl. **57**: 119-138. – KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. Decheniana Beih. **13**: 1-382. – KOCH, K. (1978): Zweiter Nachtrag zur Käferfauna der Rheinprovinz. Decheniana **131**: 228-261. – ROSSI, G. de (1899): Bemerkungen und Nachträge zur Käferfauna Westfalens. Jber. zool. Sect. westf. Prov. Ver. Wiss. Kunst **27**: 53-69. – WESTHOFF, F. (1882): Die Käfer Westfalens. Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl. **38**: 141-323.

Anschrift des Verfassers: Klaus Hellweg, Sonnenkamp 5, 5950 Finnentrop 1